

Pichler Zukunft - Verein für Ortsentwicklung
Sonderausgabe Gemeindezeitung; An einen Haushalt
Zugestellt durch Österreichische Post

Nr. 4
Jahrgang 2022



25 Jahre Ortsentwicklung

1997 bis 2022

 **liebenswertes
Pichl b. Wels**
DORF- & STADTENTWICKLUNG IN OÖ.

O
R
T
S
E
N
T
W
I
C
K
L
U
N
G



Foto: Franz Scheiböck

Liebe Pichlerinnen
und Pichler!

Der Verein „Pichler
Zukunft – Verein für
Ortsentwicklung“
unter der Führung
der Obfrau Mag^a
Anna Maria Hoch-
hauser hat eine hohe
Bedeutung für die
Gesellschaft unserer

Gemeinde, um außerhalb der Politik unseren Heimatort
entwickeln zu können. Vieles, was uns in unserem Ort
gefällt oder was hier passiert, hat oft in der Entwicklung
in diesem Verein mit seinen höchst kreativen Mitgliedern
seinen Ursprung. Als Beispiel ist hier die Gestaltung der
Fläche in der Kostka-Kurve zu nennen.

Der Verein ist aber nicht nur mit der Gestaltung von
Plätzen oder Flächen aktiv, sondern setzt auch im gesell-
schaftlichen Bereich neue wichtige Maßstäbe. So wurde
ein tolles Kooperationsprojekt zwischen Mittelschule
und heimischen Lehrbetrieben entwickelt, wo jeweils

ein Lehrbetrieb eine Art Patenschaft mit einer Klasse
beschließt. Dabei stellt sich in den vier Schuljahren der
Betrieb den Schülerinnen und Schülern vor und vertieft
diesen Kontakt bei einer Exkursion im Betrieb. Dieses
Projekt begeistert die Schüler und die Betriebe gleicher-
maßen und es gelingt, zu zeigen, welche Lehrberufe man
zu Hause in Pichl erlernen kann. Ein Projekt, auf das der
Verein zu Recht sehr stolz sein kann!

Der Verein für Ortsentwicklung ist daher als gestalten-
de und treibende Kraft nicht mehr wegzudenken. Danke
für eure aktive Leistung für unseren Ort!

Der Bürgermeister

Franz Scheiböck



Foto: WKO

Vor 25 Jahren wurde die
Marktgemeinde Pichl bei
Wels in das Dorfent-
wicklungsprogramm des
Landes OÖ. aufgenom-
men. Die Zielsetzungen
des Landes OÖ. - Ge-
meindeentwicklung
unter Einbeziehung der
interessierten und be-
troffenen Bevölkerung -

werden in der Gemeinde durch den Verein „Pichler Zu-
kunft – Ortsentwicklung Pichl“ wahrgenommen.

In diesem Sinne konnte in den letzten 25 Jahren in Zu-
sammenarbeit mit der Gemeindevertretung und der Be-
völkerung Vieles in Pichl erreicht werden.

Mit diesem „Bilderbuch“ wollen wir einen Überblick der
Projekte, die von der Ortsentwicklung in den Projekt-
gruppen initiiert und begleitet wurden, geben.

Für einige Projekte konnten auch Förderungen des Lan-
des OÖ lukriert werden.

Einige dieser Initiativen wurden arbeitsgruppenübergrei-
fend entwickelt.

Zielsetzung für uns in der Ortsentwicklung waren und
sind, Pichl als lebenswerte Gemeinde weiter zu entwi-
ckeln. Dazu gehören die Aufarbeitung der Geschichte,
die Neugestaltung und Funktionalität von Infrastruktural-
einrichtungen, die Verbesserung der Verkehrssicherheit,
die Pflege des Ortsbildes, die Bewusstmachung wesent-
licher gesellschaftlicher Notwendigkeiten wie zB. Wirt-
schaft und Schule und nicht zuletzt der Umgang mit den
Auswirkungen der Klimaveränderungen.

Für die Arbeitsgruppen der Ortsentwicklung arbeiten
derzeit federführend Franz Jacksch, Jutta Prömer und
Andrea Mair.

Wenn Sie Interesse haben, die Entwicklung unserer Ge-
meinde mitzugestalten, freuen wir uns auf Ihren Anruf
unter: 07247 85 55-12 oder 0664 391 99 66.

Obfrau der Ortsentwicklung

Mag.^a Anna Maria Hochhauser

25 Jahre Ortsentwicklung Pichl bei Wels

Ortszentrum im Wandel der Zeit

Ein Dorf ist ein lebendiges System, permanent konfrontiert mit Veränderungen in unterschiedlichster Intensität.



Das Lagerhaus war prägnantes Element im Ortszentrum.



Vom ehemaligen Lagerhausareal zum Brunnenplatz, Bushaltestelle und Pendlerparkplatz.



Die „Hartl-Arkade“ gibt mehr Sicherheit für Fußgänger



Die Friedhofsmauer wurde saniert bzw. neu errichtet und dem Bestand angepasst.





Durch die Neugestaltung der „Kostka Kurve“ konnte eine übersichtliche Straßenführung für die Verkehrsteilnehmer, ein Gehsteig für mehr Sicherheit der Fußgänger und eine Aufwertung des Ortsbildes, der Ortsdurchfahrt geschaffen werden.



Neugestaltung Brunnenplatz und Pfarrplatz

Kirchenrenovierung

Ein besonderes Projekt war die Mitwirkung an der Innenrenovierung der Pfarrkirche, der Neugestaltung des Haupteinganges und dem Aufgang zur Empore usw.



Neuerrichtung Martinsfriedhof

Die Neuerrichtung des Martinsfriedhofes war ein außergewöhnliches Projekt mit der Pfarre, das im Zusammenwirken von Ortsbildgestaltung und Grünraum sehr gut gelungen ist.



Martinsfriedhof (2002)



Andachtsraum im Martinsfriedhof

Fassadengestaltungen

Gerne haben wir an Fassadengestaltungen mitgewirkt.



Innbachtalarkade



Feuerwehrhaus Geisensheim und Sanierung des „alten Posthäusl“



Raiffeisenbank und Volksschule



Feuerwehrhaus Sulzbach



GWB-Wohnanlage, Betreubares Wohnen und Musikschule/Musikheim in Zentrumsnähe



Der Kindergarten fügt sich harmonisch in das Ortsbild ein.

Beschilderungen

Die Schülerinnen und Schüler haben in Zusammenarbeit mit den Lehrerinnen und Lehrern ein neues Logo für die Musikmittelschule erarbeitet.

Über Initiative der Ortsentwicklung wurden Logos für Volksschule, Kindergarten und Krabbelstube entwickelt, freistehende Poller aus Edelstahl / Acrylglas mit Beschriftung und Beleuchtung angefertigt und die Schulen, der Kindergarten und die Krabbelstube beschildert.



Beachvolleyballplatz

Als eines der ersten Projekte der Ortsentwicklung wurde im Schulgelände ein Beach-Volleyballplatz angelegt, der nach wie vor großen Anklang findet. Vereine und Private nutzen diesen Platz gerne.

Seitens der Gemeinde wird jedes Jahr eine Reinigung beauftragt.

Wanderwegenetz

Bereits im Jahr 2008 wurde in mühevoller Arbeit unter Einbeziehung der betroffenen Grundeigentümer ein Wanderwegenetz errichtet, wobei auf die wunderbaren landschaftlichen Gegebenheiten Rücksicht genommen wurde.

Alle Wege wurden mit entsprechenden Hinweistafeln versehen und erfreuen sich großer Beliebtheit.



Übergabe neu überarbeiteten Gemeinde- und Wanderkarte: v.l.: Edi Hochreiner, Bgm.ⁱⁿ a. D. Mag.^a Gabriele Aicher, Mag.^a Anna Maria Hochhauser, Jutta Prömer und Franz Jacksch. (2021)

2021 wurde eine Überarbeitung abgeschlossen und eine neue Wander- und Gemeindekarte erstellt.

Wir bedanken uns einerseits bei Edi Hochreiner für die Entwicklungsarbeit, bei allen Betroffenen für die Unterstützung und vor allem ein Danke für die laufende Kontrolle der Hinweistafeln und Mäh- und Sanierungsarbeiten.



Die aktuelle Wanderkarte ist zu den Parteienverkehrszeiten kostenlos im Marktgemeindegamt erhältlich.



Wanderwege in Pichl.



Edi Hochreiner bei der Eröffnung der Wanderwege im Jahr 2008

Zusammenarbeit Wirtschaft und Schule

Wirtschaftstelefonbuch und Lehrlingsbroschüren

Der Ortsentwicklung ist neben der Verschönerung der Gemeinde und der Verbesserung der Lebensqualität auch die Nahversorgung und die wirtschaftliche Entwicklung ein sehr großes Anliegen.

Die Situation am heimischen Lehrstellenmarkt ist seit Jahren schwierig. Daher wurde auf Initiative der Ortsentwicklung Pichl das Projekt "Wirtschaft & Schule" gestartet. Ziel ist, die Lehrlingsausbildung in unserem Ort mit geeigneten Maßnahmen und Aktionen zu unterstützen. Als Vorarbeiten für das Projekt „Wirtschaft verstehen“

wurde ein **Wirtschaftstelefonbuch „Wirtschaft ganz nah“** mit Unterstützung der Pichler Wirtschaft erarbeitet, welches in Pichl und in den umliegenden Gemeinden gratis verteilt wurde. Weiters wurden **Plakate und Broschüren** mit allen Ausbildungsbetrieben, angebotenen Lehrstellen, Berufsbeschreibungen und Ansprechpersonen erstellt und in den Schulen verteilt. Darüber hinaus wird die Information über Ausbildungsmöglichkeiten in Pichl seit Jahren von Franz Jacksch bei den Elternabend übermitteln.



„Wirtschaft verstehen“

Sehr erfreulich ist die Weiterentwicklung der Zusammenarbeit zwischen Wirtschaft und Mittelschule im Rahmen des Projektes „Wirtschaft verstehen“.

Hier wird vertraglich eine Partnerschaft zwischen der Mittelschule Pichl und Pichler Unternehmen geschlossen mit dem Ziel, mehr Praxiswissen in den Geografie- und Wirtschaftskunde-Unterricht einfließen zu lassen und die Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten in den Pichler Betrieben darzustellen.

Ablauf des Projektes:

Die Inhalte und der Ablauf des Projektes werden zwischen den Partnern vertraglich vereinbart.

Die Unternehmen begleiten als Paten eine Klasse der Mittelschule Pichl bei Wels von der 1. Klasse bis zur 4. Klasse.

Die Wissensvermittlung erfolgt grundsätzlich im **fächerübergreifenden** Unterricht.

In der **1. Klasse** wird das Patenunternehmen besucht. Gleichzeitig werden die Schüler mit T-Shirts mit Firmen- und Schullogo ausgestattet.

In der **2. Klasse** erfolgt ein Projektnachmittag im Unternehmen.

In der **3. Klasse** besucht das Unternehmen mit einem Lehrling die Klasse.

In der **4. Klasse** erfolgen trainingshaft Bewerbungsgespräche.

sprache mit dem Patenunternehmen sowie ein Workshop „Stil und Etikette“.

Das Projekt geht nun in das 4. Schuljahr. Coronabedingt hatten wir einen Rückschlag erlitten. Die ausgefallenen Veranstaltungen wurden nachgeholt.

Ab Herbst sind elf Patenunternehmen aktiv:

- Jacksch Möbel e.U.
- Wimmer Elektro e.U.
- voran Maschinen GmbH (zwei Klassen)

- 1A Edelstahl GesmbH
- Landmetzgerei Hochhauser GmbH & Co KG
- Multikraft Produktions- und HandelsgesmbH
- Bäckerei/Café - Hans Peter Nöhammer
- SPAR Hochhauser-Kerschberger GmbH
- RAIFFEISENBANK Gunkskirchen, Bankstelle Pichl bei Wels
- MWT Mobile Wiegetechnik GmbH
- Hausleitner & Schweitzer GmbH

Vertragspartner sind: Mittelschule Pichl bei Wels, Marktgemeinde Pichl bei Wels, Patenunternehmen aus Pichl bei Wels und die Wirtschaftskammer Bezirksstelle Wels-Land.



Vertragsunterzeichnung Schuljahr 2019/2020



Vertragsunterzeichnung Schuljahr 2021/2022



Vertragsunterzeichnung Schuljahr 2020/2021



Vertragsunterzeichnung Schuljahr 2022/2023

Dieses Projekt steht und fällt mit der Bereitschaft der Mittelschule! Wir bedanken uns hier besonders bei Frau Direktorin Elisabeth Huber für Ihre Unterstützung und vor allem bei den Lehrerinnen und Lehrern für Ihr Interesse und Engagement. Danke auch an die Unternehmen für Ihren Einsatz.



Bei den Betriebsbesuchen ging es durchaus schon richtig zur Sache:



In der Firma 1A Edelstahl (Aschl) wurden Abflusssysteme erläutert.



In der Firma Wimmer Elektro wurden E-Verteiler gebaut.



In der Firma Hochhauser wurde tatsächlich Essbares vorbereitet.



Bei Spar Kerschberger wurden die Kassenabläufe studiert



In der Firma Jacksch wurden Nistkästen angefertigt und diese in weiterer Folge von den SchülerInnen unserer Vogelwelt zur Verfügung gestellt.



In der Firma Voran wurden Schalter für Saftpresen zusammengebaut und Kleinelemente für Schaltkästen bzw. Schraubverbindungen hergestellt.

Grünraum

Im Bereich Grünraumgestaltung war uns seit Beginn der Arbeiten Nachhaltigkeit und Bewusstseinsbildung sehr wichtig. Eines der ersten Projekte waren die **Farbge-**



Herzlichen Dank an die Blumenpatinnen und -paten, die seit Jahren die Blumen gießen.

staltung der Brückengeländer und die Ausstattung mit Blumenkisterln sowie der **Weidentunnel im Kindergartenvorplatz.**



Wasserwald - Pichler Schüler pflanzen Zukunft

Zum Schutz unserer Trinkwasserversorgung wurden 2004 rund 700 Bäume und Sträucher im Wasserschutzgebiet der Gemeinde gepflanzt. Eine Erweiterung erfolgte 2014.



Im Rahmen eines gemeinsamen, vom Land OÖ. geförderten Schulprojektes zwischen der Gemeinde, der Projektgruppe Grünraum der Ortsentwicklung und der Hauptschule Pichl bei Wels wurde unter Ing. Hochreiter der Gemeinewald im Wasserschutzgebiet in Winkel-feld erweitert. Gepflanzt wurden auf dem ca. 1.600 m² großen Grundstück viele verschiedene Arten von Bäu-

Der Wasserwald musste regelmäßig gepflegt und freigeschnitten werden.



men und Sträuchern. Dabei wurde besonders darauf geachtet, seltene Baumarten wie z. B. Bergulme, Speierling und Elsbeere usw. auszuwählen. Diese wurden von zirka 80 begeisterten Schülerinnen und Schülern der dritten und vierten Klassen der Mittelschule gemeinsam mit dem Obst- und Gartenbauverein Pichl bei Wels gesetzt.



Für das Gelingen des Projektes hat man sich in der Schule wochenlang gewissenhaft und fächerübergreifend vorbereitet. Im Biologieunterricht wurden Informationen über die zu pflanzenden Bäume und Sträucher einge-

holt. Die Texte wurden in der Informatikstunde formatiert sowie mit Bildern versehen. Im Werkunterricht wurden die notwendigen Holzsignale für den Lehrpfad hergestellt.

Neubepflanzung

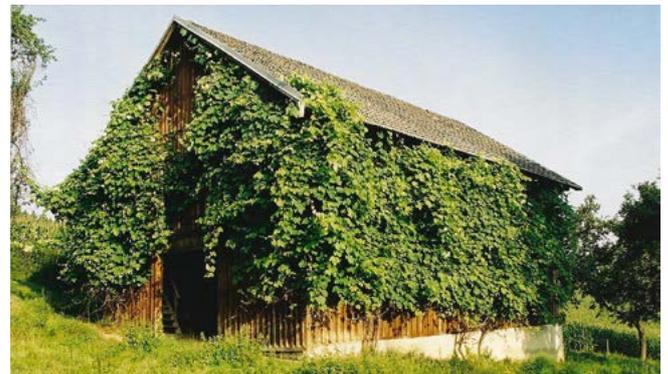
Tränkstraße und Fliederstraße

Die in die Jahre gekommenen Pflanzinseln in Tränkstraße und Fliederstraße wurden neu bepflanzt. Dank gilt hier unseren Bauhofmitarbeitern, die den alten Bewuchs entfernt und die Beete für die Neugestaltung vorbereitet haben. Die Bepflanzung wurde dann von Andrea Mair durchgeführt. Somit konnten wir sehr kostengünstig dieses Projekt umsetzen.



Weinbau in Pichl bei Wels - eine Zukunftsperspektive?

Bereits im 14. Jahrhundert wurde der Weinbau (heute die Ortschaft Weinberg) in unserer Gemeinde erwähnt. Mit Hilfe des Landes Oberösterreichs (Dorf- und Stadtentwicklung) und der Höheren Bundeslehranstalt für Wein- und Obstbau Klosterneuburg konnten seltene Weinrebsorten aus unserer Gemeinde geprüft werden. Laut Überlieferung wurde der Weinbau in unserer Gemeinde bis in die Mitte des 18. Jahrhundert betrieben.



Stadl mit Weinbewuchs

Bereits seit einigen Jahren beweist unser „Weinbau-Pionier“ Heinz Aichmayr sen., dass unsere Böden tatsächlich Potenzial für exzellente Weine haben.

In mühevoller Arbeit hat er mit seiner Frau Helga einen Weingarten angelegt. Unterstützt bei der Bewirtschaftung wird er durch seine vierbeinigen Helfer (Schafe). Der Erfolg gibt ihm Recht: Wir konnten bereits bei der Ortsbildmesse in Freistadt seinen exzellenten Tropfen den Gästen anbieten. Danke nochmals für die tolle Spende!

Dies beweist, dass einer der Gewinner der Klimaerwärmung in unserer Region tatsächlich der Weinbau sein kann. Damit eröffnet sich eine Perspektive und wir wären in der Lage einen wesentlichen Beitrag zum Landschaftsbild, zu Erosionsschutz und Biodiversität und zur Selbstversorgung zu leisten.

Und: Ein eigenes Glas Wein oder das vom Nachbarn am Abend zu genießen – vielleicht eine Weinkost mit Pichler Weinen?

Einfach zum Nachdenken... Sehen wir wohin der Weg uns führt...



Weingarten Fam. Heinz und Helga Aichmayr (Pichl)



Klimawandel und Umweltschutz - Herausforderungen der Zukunft

Zukünftig wird es notwendig sein, dass wir uns noch mehr Wissen über Zusammenhänge und Auswirkungen der Klimaveränderungen aneignen, um daraus Maßnahmen zur Verbesserung ableiten zu können.

Wir werden dazu Experten für Vorträge nach Pichl holen, wozu jeder herzlich eingeladen ist.

Themen werden im öffentlichen Raum speziell Wasser, Schatten, Biodiversität sein. Auch, wie Starkregenereignisse - wie heuer zu Pfingsten - mit möglichst wenig Schaden überstanden werden können.

Hier werden für alle Bereiche, vom öffentlichen Raum über Betriebsgelände bis zum Privatgarten Maßnahmen notwendig sein. Auch wird eine dem Standort angepasste Landwirtschaft die Zukunft sein.

Hier bedanken wir uns bei allen, die Mut haben und bereits Alternativkulturen pflanzen und somit eine Bereicherung für unser Landschaftsbild und für die Selbstversorgung sind.

Speziell möchte ich allen Landwirtinnen und Landwirten danken, die ihre Wiesen noch aktiv bewirtschaften und

somit einen wesentlichen Beitrag für CO² Einsparung leisten.

Wildblumenwiese



Unsere Initiativen gehen selbstverständlich laufend in Richtung Bewältigung der Auswirkungen der Veränderungen unseres Klimas in allen Bereichen.

Erste wichtige Projekte sind bereits auf den Weg gebracht:

Pichl bei Wels ist Bienenfreundliche Gemeinde



Eine meiner Ideen als Obfrau für Grünraum der Ortsentwicklung ist Realität geworden! Nach einem Jahr Vorbereitungszeit wurde uns am 6. Juli 2022 im Schlossmuseum Linz die Auszeichnung des Landes OÖ zur Bienenfreundlichen Gemeinde feierlich verliehen.

Für uns als Gemeinde bedeutet dies:

- Kein Pestizid im öffentlichen Raum
- weniger oft Rasenmähen auf ausgewählten Flächen und das Wegräumen vom Mähgut (Platz zwischen Volksschule und Kindergarten, div. Kleinflächen)
- Anlage von zwei Teilflächen als Wildblumenwiese (neben der Musikschule und beim Pfarrhofplatz)
- Aktivierung des Weidenlehrpfades (eines der ersten Projekte der Ortsentwicklung in Pichl)
- Natürlicher Strauch- und Baumschnitt im Bereich Parkplatz Mittelschule
- etc.

Über weitere später erfolgende Maßnahmen werden wir entsprechend extra informieren.

Wir bedanken uns bereits jetzt bei der Bevölkerung für das Verständnis, für so manches ungewohnte Erscheinungsbild.

Fotowettbewerb „Bienenfreundliche Gemeinde“

Vorangegangen der Auszeichnung zur bienenfreundlichen Gemeinde war ein OÖ weiter Fotowettbewerb. Aus allen Einsendungen wurde das Foto von Andrea Mair als Siegerfoto Juni ausgewählt. Wir gratulieren!

In diesem Wettbewerb ging es nicht darum, ein perfektes Foto zu machen, sondern vielmehr um einen besonders wertvollen Pflanzenbestand festzuhalten.

Wir können stolz sein, dass wir noch die für unsere Gegend typischen Glatthaferwiesen vorfinden.

Auch in nächster Zeit werden wir uns verstärkt dem Thema Anpassung an den Klimawandel, Umweltschutz, Biodiversität sowohl im öffentlichen Raum als auch überall, wo es nur möglich ist, widmen. Es gibt dies-

Besonderer Dank gilt unseren Bauhofmitarbeitern, die nun eine unterschiedliche Pflege von Flächen durchführen.

Damit wird ein wertvoller Beitrag für unsere Biodiversität und den Umweltschutz im Ort geleistet..



V.L. LR Stefan Kaineder, Bgm. Franz Scheiböck, Bienenbeauftragte Andrea Mair, Umweltausschussobmann Ing. Martin Schönmayr und Gerlinde Larndorfer-Armbruster vom Klimabündnis.



Glatthaferwiese in Ödt; Siegerfoto von Andrea Mair beim Fotowettbewerb im Juni

bezüglich jede Menge Arbeit und vor allem sollten wir rasch zu Umsetzungen kommen. Für Ideen, Anregungen oder auch einfach im Team mitzuarbeiten sind wir immer dankbar!

Heimatbuch „Pichl bei Wels - Geschichte und Geschichten“

eine intensive Aufarbeitung unserer Geschichte



Am 28. November 2014 war es soweit. Nach vielen zeitaufwendigen Recherchen in Archiven, im Internet, bei Zeitzeugen und in der Bevölkerung wurde über den Kulturausschuss der Marktgemeinde Pichl bei Wels das Pichler Heimatbuch mit dem Titel: „Pichl bei Wels – Geschichte und Geschichten“ präsentiert.

Besonders stolz und dankbar sind wir über die Texte und „Geschichten“ von unserem Ehrenbürger Prof. Dr. Alois Branstätter und die Fotodokumentationen von Kons. Josef Neumayr.



Aus der Fülle des gesammelten Materials wurden Zwei Bände und eine Beilage (Häuserverzeichnis) präsentiert. Auf der Basis dieses umfangreichen Projektes konnten viele Detailinitiativen gesetzt werden.

Haus- und Hof tafeln

Im Zuge der Recherchen für das Pichler Heimatbuch erstellten Dr. Walter Aspernig, Jutta Prömer und Franz Jacksch von den 432 Häusern und Höfen, ausgehend vom Josefinischen Lagebuch von 1788, eine Liste.

Alte und noch bekannte Haus- und Hofnamen wurden darin festgehalten. Dank Dr. Walter Aspernig konnten die bisher ältesten Erwähnungen ermittelt werden.

Diese Liste wurde der Pichler Ortsbauernschaft für die Fertigung der schon lange geplanten Haus- und Hof tafeln zur Verfügung gestellt.

Die Gestaltung und Druckvorlage erfolgte ebenfalls durch Franz Jacksch.



Pichler Stadelmalerei

Der Mitterleitnerstadel aus Mitterleiten 2 ist eines der schönsten erhaltenen Objekte. Er wurde 1965 wegen Modernisierungsarbeiten abgetragen, 17 Jahre zwischengelagert und 1982/83 dank Unterstützung des Rotary Clubs Linz-Altstadt in St. Florian (Summerauerhof) mit seiner Dachform (Krüppelwalm) und Stroheindeckung wieder aufgebaut.



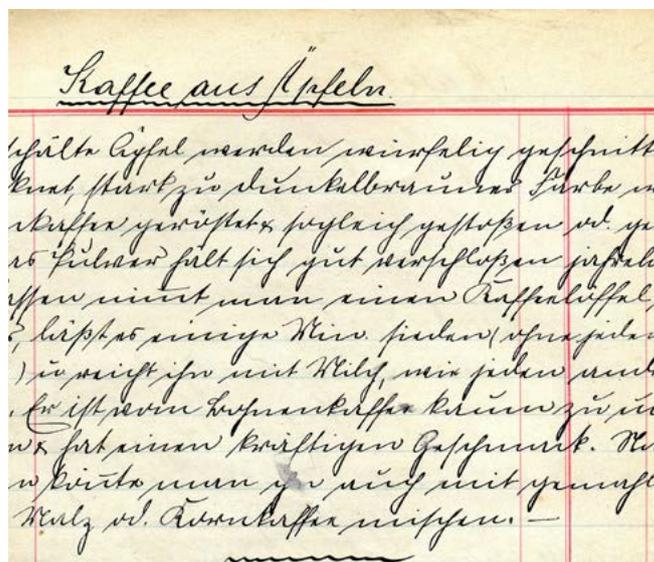
Einst war Pichl ein Zentrum der Stadlmalerei.

Kurrentlese- und Familienforschungskurs

Wer möchte nicht alte Schriftstücke lesen können, in alten Rezepten stöbern oder mehr über seine Vorfahren erfahren? Die Projektgruppe Heimatgeschichte der Ortsentwicklung Pichl veranstaltet wieder Kurrentlese- und Familienforschungskurse.

Kurrentlese-Kurs: 13., 14. und 28. März 2023 von 18:00 bis 20:30 Uhr

Familienforschungskurs für Einsteiger: 17. und 18. April 2023 sowie am 3. Mai 2023 von 18:00 bis 20:30 Uhr. Nähere Informationen finden Sie auf der Homepage der Marktgemeinde Pichl bei Wels bzw. in einer der nächsten Gemeindezeitungen.



Klein- und Flurdenkmalforschung in Oberösterreich

Zukünftig werden gemeinsam mit dem „Arbeitskreis für Klein- und Flurdenkmalforschung in OÖ.“ die Pichler Kapellen, Bildstöcke, Denkmäler und alte Bäume digital

erfasst und der Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Ab Herbst werden wir die Eigentümer von Kleindenkmälern dazu kontaktieren.



Kastenkreuz (Sammer Materl)



Wegkapelle (Pühringer)



Bildstock (Kaser - Herzjesu Materl)

Naturdenkmal Linde

Eines der bedeutendsten Naturdenkmäler in Pichl ist die Sommerlinde südwestlich der Pfarrkirche am Friedhof von Pichl bei Wels.

Der Baum wies zum Zeitpunkt der Unterschutzstellung einen Stammumfang von 2,5 m, einen Kronendurchmesser von rund 10 m und eine Höhe von rund 25 m auf. Seit 9. Februar 1984 ist diese Linde ein Naturdenkmal.



Sommerlinde am Pichler Friedhof

Ausblick

Ortsentwicklung ist grundsätzlich eine dauerhafte Aufgabe und es gilt in Zukunft die umgesetzten Initiativen weiterzubetreuen, zu pflegen und auch neue Schwerpunkte zu setzen.

Was die Ortsbildgestaltung betrifft so war bisher dem Aufgang und Vorplatz der Mittelschule Pichl ein ziemlich stiefmütterliches Dasein beschieden... Hier sollte zukünftig der Funktionalität und der Gestaltung dieses Bereiches mehr Augenmerk gewidmet werden. Letztendlich geht es hier auch um Wertschätzung den Schülerinnen und Schülern gegenüber. Ein Zukunftsort wie eine Schule verdient einen repräsentativen, funktionalen Vorplatz. Darüberhinaus wäre auch die Gestaltung der Grünflächen am Gemeinde-

platz ein Zukunftsprojekt.

Der Bereich Heimatgeschichte wird sich, wie erwähnt, der Digitalisierung von Natur- und Kulturdenkmälern widmen.

Die Zusammenarbeit von Wirtschaft und Schule soll selbstverständlich weitergeführt werden und der Bereich Grünraum wird sehr aktiv Maßnahmen zur Bewältigung der Klimaveränderungen setzen.

Wenn Sie an der Weiterentwicklung unserer Gemeinde interessiert sind, Ideen haben und an der Umsetzung mitwirken wollen, bitten wir Sie, uns dies mitzuteilen unter: 07247 85 55-12 und 0664 39 199 66.

DANKE

25 Jahre Ortsentwicklung sind Anlass danke zu sagen für die Unterstützung der Initiativen:

- bei allen Betroffenen und Beteiligten von/an Projekten,
- bei den ehemaligen Arbeitsgruppenleitern,
- bei Vereinen, wie dem Obst- und Gartenbauverein
- und bei der Gemeindevertretung unter der langjährigen Führung unter Bgm. Johann Doppelbauer.

Wir freuen uns, dass uns Bgm. Scheiböck weiterhin die Unterstützung der Marktgemeinde zugesagt hat. Besonders bedanken wir uns bei den MitarbeiterInnen im Marktgemeindefamt für die laufende tatkräftige Unterstützung beginnend beim Bauhof bis hin zur Administrative durch Simone Zeilinger und Sandra Hoslin (Wirtschaft und Schule).

Herzlichen Dank!



Obfrau der Ortsentwicklung
Mag.ª Anna Maria Hochhauser



Projektgruppe Grünraum
Andrea Mair



Projektgruppe Ortsbildgestaltung
Franz Jacksch



Projektgruppe Heimatgeschichte
Jutta Prömer

25 Jahre Ortsentwicklung Pichl bei Wels

Über Einladung des Landes OÖ haben wir an fast allen Ortsbildmessen mitgewirkt und Pichl als „liebenswürdige und lebenswerte Gemeinde“ präsentiert. Am 11. September werden wir an der Ortsbildmesse in St. Marienkirchen an der Polsenz teilnehmen.



Ortsbildmesse 2021 in Freistadt.



Einladung zur

30. Oö. Ortsbildmesse
**St. Marienkirchen
an der Polsenz**
11. September 2022



Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Impressum: Redaktion u. Herausgeber: Ortsentwicklung Pichl, Marktgemeinde Pichl, 4632 Pichl bei Wels, Gemeindeplatz 7, Fotos: Kons. Josef Neumayr, Franz Jacksch, Andrea Mair, Marktgemeinde Pichl, Land OÖ. Für den Inhalt verantwortlich: Mag.^a Anna Maria Hochhauser, Welsersstraße 3, 4632 Pichl bei Wels